



Breslauer Kreis-Blatt.

Sechster Jahrgang.

Sonnabend,

NO. 48.

den 30. November 1839.

Verordnung.

Zur Vermeidung der bisher mehrfach vorgekommenen Unordnungen bei Abholung der Amts- und Kreisblätter, wird hiermit bestimmt, daß von nun an, ein Föder der zu dieser Abholung an dem hiezu bestimmten Sonnabende hierher geschickt wird, durch einen von den Ortsgerichten seines Wohnorts unterschriebenen Zettel, sich ausweisen muß, wieviel Exemplare und für welche Ortschaften er die Amts- und Kreisblätter hier zu empfangen hat; widrigenfalls solche nicht verabfolgt, sondern werden Tages darauf per Expressen auf Kosten der Schüttigen abgesendet werden.

Breslau den 25. November 1839. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Bekanntmachungen.

Von dem gegenwärtigen Besitzer von Maschwitz Herrn Kaufmann J. P. Silberstein sind der dasigen Orts-Armen-Kasse ein Geschenk von 50 Thalern gemacht und beiden Schulen daselbst zum Ankauf von Büchern und Schreibmaterialien für arme Schulkinder 5 Thaler mit dem Versprechen geschenkt worden, diese letztere Summe alljährlich zu diesem Zwecke beizutragen.

Breslau den 26. November 1839. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Die Königl. Hochsdbl. Regierung hat mittelst hoher Verfügung vom 11. November c. den Vertheilungsplan über die nach der Festsetzung vom 16. October c. dem Dominio Kriebowitz wegen des am 28. Juli c. erlittenen Brandschadens mit 70 Fuhrern, 70 Handd., und 7 Schf. Stroh zustehende Kreis-Feuer-Societäts-Hülfe genehmigt.

Den Beitragspflichtigen werden nachstehend die sie treffenden diesfallsigen Leistungen mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß das gedachte Dominium sich bereit erklärt hat, eine Geld-Entschädigung von:

25 sgr. pro Fuhr

5 sgr. pro Handdienst und

2 sgr. pro Bund Stroh

anzunehmen, welche durch die Königl. Kreis-Steuer- und Communal-Casse im Monat December c. zugleich mit den Königl. Steuern eingezogen werden wird.

Diesen Beitragspflichtigen, welche etwa die Naturalleistung der Abgeltung vorziehen sollten, haben solches alsbald, spätestens aber binnen 8 Tagen gedachter Kasse schriftlich anzugeben, damit das Dominium wegen Einforderung derselben mit Anweisung versehen werden kann.

Bezeichnung der Beitragspflichtigen.		haben zu leisten			Geld- betrag.	Bezeichnung der Beitragspflichtigen.		haben zu leisten			Geld- betrag.
		Füllen a 25 gr.	Dienstleis- tung a 5 gr.	Giroh Bund a 2 gr.	rl. sg. pf.			Füllen a 25 gr.	Dienstleis- tung a 5 gr.	Giroh Bund a 2 gr.	rl. sg. pf.
1 Arnoldsmühle Dom.					— 4 7½	33	Wöbischen Com. Bauern				— 4 1½
2 Gem. Bauern	Ackerleute			1 1/4	) 12 3	34	Kenschla Freigut	Bauern			— 13 10½
	Häusler			1 1/4)						
3 Bahra Dom.		3 3/8	—	2	— 13 4 1/2	35	Klettendorf Bauern	Ackerleute			— 15 —
4 Gem. Ackerleute		3 3/8	—	2 1/4	) 2 4 1/2						
5 Bettlern Dom.		3	—	15	3 15 —						
6 Ackerleute		—	2 1/2	1 1/4	— 14 3	36	Krebslowitz Dom.				
7 Bischwitz Bauern	Ackerleute	1 1/2	—	9 1/2	) 2 10 1/2	37	Gem. Bauern				
		1 1/2	—	—)						
8 Blankenau Dom.		3	—	2 1/4	— 13 10 1/2	38	Krettern Freigut				
9 Gem. Ackerleute		3	—	2 1/4	) 2 4 1/2						
10 Cammelwitz Freigut	Bauern	1 1/2	—	5	) 1 8 1/2	39	Malkwitz Dom.	Ackerleute			— 12 6
	Ackerleute	1 1/2	—	—)						
11 Cosel Freigut	Bauern	1 1/2	—	1	— 5 1/2	40	Gem. Bauern	Häusler			— 27 9
	Ackerleute	1 1/2	—	—)						
12 Criptau Dom.	Bauern	1 1/2	—	1	— 11 9	41	Malsen Bauern				
	Ackerleute	1 1/2	—	—)						
13 Gem. Bauern	1 1/2	—	7	— 13 10 1/2							— 14 4½
	Ackerleute	1 1/2	—	—)						
14 Domslau Dom. Warusche		3 3/8	—	1 1/2	— 9 9	42	Gr. Masselwitz Dom.				
15 Gem. Bauern	Häusler	3 3/8	—	20 1/4	) 4 6 9	43	Gem. Bauern	Ackerleute			— 27 3
		3 3/8	—	—)						
16 Gabitz Gem. Bauern	Ackerleute	1	—	6	— 2 26 10 1/2	44	Kl. Masselwitz Dom.				
	Ackerleute	1	—	5 1/4	)	45	Gem. Ackerleute				
17 Klein Gandau Freigut	Ackerleute	5 5/8	—	3 3/8	— 26 3	46	Gr. Mochbern Bauern				
	Häusler	5 5/8	—	—)						
18 Poln. Gandau Dom.		1 1/2	—	5	— 1 8 1 1/2	47	Kl. Mochbern Bauern				
19 Gem. Ackerleute		1 1/2	—	—	) 4 9	48	Poln. Neudorf Bauern				
20 Goldschmieden Dom.		5	—	2	— 13 4 1/2	49	Neukirch Dom.				
21 Gem. Bauern	Ackerleute	5	—	2 1/4	) 4 7 1/2	50	Gem. Bauern	Ackerleute			
	Häusler	5	—	—)						
22 Gräßchen Dom.		3 3/8	—	2 1/4	— 13 10 1/2	51	Niederhof Dom.				
23 Gem. Bauern	Ackerleute	2	—	12	) 2 23 6	52	Gem. Bauern	Ackerleute			
	Häusler	2	—	—)						
24 Grünhübel Dom.		1 1/2	—	1	— 5 7 1/2	53	Oberhof Dom.				
25 Gem. Bauern	Ackerleute	1 1/2	—	2 1/4	) 13 9	54	Gem. Bauern				
	Ackerleute	1 1/2	—	—)						
26 Hartlieb Dom.		1 1/2	—	5	— 1 8 1 1/2	55	Opperau Dom.				
27 Gem. Bauern	Ackerleute	1 1/2	—	—	) 6 6	56	Gem. Bauern	Ackerleute			
	Ackerleute	1 1/2	—)						
28 Hermannsdorf Com. Bauern	Ackerleute	1 1/2	—	8	— 1 28 10 1/2	57	Paschwitz Bauern				
	Häusler	1 1/2	—	—)						
29 Hermannsdorf Str. Dom.		2 2/3	—	1 1/2	— 9 3	58	Pol. Peterwitz Dom.				
30 Gem. Bauern	Ackerleute	2 2/3	—	3 3/4	) 1 3 1 1/2	59	Gem. Bauern	Ackerleute			
	Häusler	2 2/3	—	—)						
31 Höfschen Mar. Dom.		1 1/2	—	1 1/4	— 21 7 1/2	60	Pilsnitz Dom.				
32 Gem. Ackerleute	Häusler	1 1/2	—	—	)	61	Pilsnitz Gem. Bauern	Ackerleute			
		1 1/2	—)						

Bezeichnung der Beitragspflichtigen.	haben zu leisten				Geld- betrag. rtl. sg. pf.	Bezeichnung der Beitragspflichtigen.	haben zu leisten				Geld- betrag. rtl. sg. pf.
	Fahren a 25 fcr.	Handdienste a 5 fcr.	Groß Wund a 2 fcr.	Groß a 2 fcr.			Fahren a 25 fcr.	Handdienste a 5 fcr.	Groß Wund a 2 fcr.		
62 Pleische Bauern	—	—	4	—	26 9	83 Gr. Schottgau Dom.	2 $\frac{1}{2}$	—	9 $\frac{3}{4}$	22	—
63 Pöpelwitz Dom.	—	—	3 $\frac{3}{4}$	—	26 3	84 Gem. Ackerleute	—	1	—	6	—
64 Gem. Bauern	—	—	—	—	—	85 Kl. Schottgau Dom.	—	—	1 $\frac{1}{4}$	—	5 $\frac{7}{8}$
Ackerleute	—	1 $\frac{5}{8}$	—	)	—	86 Gem. Ackerleute	—	—	—	1	3
Häusler	—	—	4	)	—	87 Schüllermühle Dom.	—	—	4	1 $\frac{1}{2}$	—
88 Gem. Ackerleute	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7 $\frac{1}{8}$	—
65 Herrnprotsch Dom.	6 $\frac{1}{8}$	—	4	—	26 9	89 Kl. Sürding Bauern	5 $\frac{1}{2}$	—	4	—	29 9
Gem. Ackerleute	—	2 $\frac{1}{2}$	—	)	—	Ackerleute	—	—	—	—	—
Häusler	—	1 $\frac{1}{2}$	—	)	—	90 Sibischau Dom.	3 $\frac{1}{2}$	—	2	—	13 $\frac{4}{8}$
67 Reibnitz Dom.	3 $\frac{3}{8}$	—	2	—	—	91 Gem. Ackerleute	—	—	—	—	1 $\frac{9}{8}$
Gem. Ackerleute	—	—	—	—	—	92 Alt Stabelwitz Dom.	—	—	4 $\frac{1}{2}$	—	27 9
68 Romberg Dom.	5 $\frac{5}{8}$	—	3	—	21	93 Gem. Bauern	—	—	2 $\frac{3}{4}$	—	—
Gem. Bauern	—	—	—	—	—	Ackerleute	—	—	3 $\frac{3}{4}$	—	27 7 $\frac{1}{2}$
Ackerleute	—	1	—	)	—	Häusler	—	—	—	—	—
Häusler	—	—	2 $\frac{1}{2}$	)	—	94 Neu Stabelwitz Bauern	4 $\frac{1}{2}$	—	1 $\frac{1}{2}$	—	7 4 $\frac{1}{2}$
71 Sadewitz Dom.	1 $\frac{1}{2}$	—	5	1	8 1 $\frac{1}{2}$	Ackerleute	—	—	—	—	—
Gem. Bauern	—	—	1 $\frac{9}{8}$	—	6 1 $\frac{1}{2}$	95 Strachwitz Dom.	—	—	4 $\frac{2}{3}$	—	1 10 $\frac{1}{2}$
Ackerleute	—	1 $\frac{1}{2}$	1	—	10 9	Gem. Bauern	—	—	3 $\frac{5}{8}$	—	—
73 Schalkau Dom.	7 $\frac{7}{8}$	—	4 $\frac{1}{2}$	1	—	Ackerleute	—	—	2 $\frac{1}{4}$	—	25 4 $\frac{1}{2}$
Gem. Bauern	—	—	—	—	—	Häusler	—	—	—	—	—
Ackerleute	—	1 $\frac{3}{8}$	—	)	—	96 Klein Tinz Dom.	1 $\frac{1}{2}$	—	6 $\frac{1}{2}$	17	4 $\frac{1}{2}$
75 Schlanz Dom.	3 $\frac{3}{8}$	—	16	3	26 4 $\frac{1}{2}$	Gem. Bauern	1 $\frac{1}{2}$	—	7 $\frac{1}{2}$	—	—
Gem. Bauern	—	—	1 $\frac{9}{8}$	—	—	Ackerleute	—	—	1	—	1 22 10 $\frac{1}{2}$
Ackerleute	—	2 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	)	—	Häusler	—	—	—	—	—
77 Schmiedefeld Dom.	4 $\frac{4}{8}$	—	2 $\frac{3}{4}$	—	18	97 Woigwitz Bauern	1 $\frac{1}{2}$	—	5	—	—
Gem. Ackerleute	—	—	2 $\frac{1}{2}$	—	—	Ackerleute	—	—	1 $\frac{1}{2}$	—	1 20 9
78 Schmolz Dom.	6 $\frac{6}{8}$	—	7	1	18 4 $\frac{1}{2}$	Häusler	—	—	—	—	—
Gem. Bauern	1 $\frac{3}{8}$	—	—	—	—	100 Zwenybrot Dom.	1 $\frac{1}{2}$	—	5 $\frac{1}{2}$	—	—
Ackerleute	—	1 $\frac{5}{8}$	1	—	18	Gem. Bauern	1 $\frac{1}{2}$	—	8	7 $\frac{1}{2}$	—
Häusler	—	—	—	—	—	Ackerleute	—	—	1	—	10 7 $\frac{1}{2}$
81 Schosnitz Dom.	1 $\frac{5}{8}$	—	6 $\frac{1}{2}$	1	17 10 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	—
Gem. Bauern	—	—	—	—	—	101 —	—	—	—	—	—
Ackerleute	—	2 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$)	—	—	—	—	—	—	—
Häusler	—	—	—)	—	—	—	—	—	—	—

Breslau den 19. November 1839.

Königl. Landrat, Graf Königsdorff.

B e r o c d n u n g .

Die Anfertigung der Klassensteuer Zu- und Abgangslisten pro 2. Semester c. geschieht in der gewöhnlichen Art und haben sich die Gerichtsschreiber mit den Concepten dieser Listen am 11. f. M. als Mittwoch, früh 8 Uhr ohnfehlbar in dem an der Ohlauer-Chaussee gelegenen Rothkretscham zur Revision und Abschluß einzufinden, auch sich so einzurichten, daß sie 2 Tage daselbst verbleiben können.

Die Einsendung der Reinschriften mit Beifügung der Concept-Listen muß alsdann bis zum 16. f. Mts. geschehen, widrigenfalls deren Abholung durch expresse Boten auf Kosten der Säumigen erfolgen wird.

Abschreibungen der abgegangenen Personen werden nur bis incl. den 7. December e. an, genommen, dagegen später eingehende zurückgewiesen und fallen die diesfälligen Beträge den sämigen Ortsgerichten zum Ersatz anheim.

Breslau den 27. November 1839.

Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Anekdoten.

Der Doktor R., der sich gern immer für schuldlos hielt, zerbrach einst ein Gefäß. Ein Freund, dem er es erzählte, sagte: es ist nur gut, daß du es selbst warst. Hitzig antwortete jener, ich werde schon noch jemanden finden, der Schuld daran ist.

Eine Frau, die sehr geizig war, lag auf dem Sterbebette, es war Abend, eine Lampe brannte auf dem Tische, an dem die Wärterin saß, ach! seufzte die Sterbende, zum Sterben brauche ich kein Licht, lösche die Lampe aus und verschied.

Rousseau wurde auf dem Wege nach Wessinil Montant von einer Dogge so umgerannt, daß er besinnungslos liegen blieb, der Eigentümer der Dogge bedauerte sehr, daß er diesen Unfall durch seinen Hund gehabt und fragte, was er für ihn thun könne? den Hund anbinden, antwortete Rousseau.

Der Professor M. zu Königsberg, wohnte auf dem Ochsenmarkte. In einer Vorlesung wurde er von einigen Studenten, die er sich zu Feinden gemacht hatte, ausgetrommelt. Meine Herren! sagt er, erinnern Sie sich nicht daran, wo ich wohne. Als bald wurde es still.

Ein Laternenanzünder avancirte zum Thorwächter. Im Wirthshause gratulierte ihm einer seiner Nachbarn und redete ihn mit Du an; wenn wir allein sind, sagte jener, kannst du mich schon duzen, aber unterlass es, wenn mehrere da sind, es geschieht zur Aufrechthaltung meines Respekts.

Von diesem Blatte erscheint wöchentlich ein halber Bogen, welcher gegen eine vierteljährige Vorauszahlung von 7 sgr. 6 pf. alle Sonnabende im Königl. Landrathl. Amts-, und in der Kupferschen Buchdruckerei ausgegeben wird.

Als Napoleon noch Artillerieoffizier war, sprach einst ein ausländischer Offizier: meine Leute schlagen sich nur wegen des Ruhmes, die Franzosen aber stets wegen des Geldes; ja, entgegnete Napoleon, jeder schlägt sich, um das zu erlangen, was ihm fehlt.

Anzeigen.

Auf dem Freigut № 4 zu Groß-Oldern ist auf Weihnachten eine Stube die sich gut heißt zu vermieten. Da am Orte und in der Nähe kein Schuhmacher ist, würde ein Solcher hinzüglich Arbeit finden, und sein Anziehen sehr erwünscht sein.

Treutler.

Diebstähle.

Zwischen dem 15. und 18. d. M. wurde ein an der Vorder- unter Hinter-Kasse mehrmals mit den eingebrannten Buchstaben K. W. B., als Königl. Wasser-Baukahn bezeichneter Kahn gestohlen, derselbe ist ziemlich neu, solide gebaut, 25 bis 27 Fuß lang, ohne Steuerruder, im Boden fast eben so weit als oben, und die Hinter-Kasse abgerundet.

In der Nacht vom 22. zum 23. d. Mts. ist dem Pachtbrauer Gottfried Mosler zu Gaußau, Ohlauer Kreises, ein lichtbrauner Wallach gestohlen worden. Derselbe hat auf dem Rücken wo der Sattel zu liegen kommt, einen weißen Fleck und am rechten Hinterfuß ein etwas steifes Fesselgelenk.

Breslauer Marktpreis am 28. November.

	Höchster	Mittler	Niedrigster
	rtl. sg. pf.	rtl. sg. pf.	rtl. sg. pf.
Wolken der Scheffel	2 | 7 | 6	2 | - | -	1 | 22 | 6
Roggen	1 | 11 | -	1 | 7 | 9	1 | 4 | 6
Gerste	1 | 8 | -	1 | 4 | -	1 | - | -
Haser	- | 24 | 6	- | 22 | 6	- | 20 | 0